

Stand: 21.01.2026 10:39:34

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/9611

"Finale Dahoam 6.0: Für eine Ausrichtung des Endspiels der UEFA Champions League 2028 in München"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/9611 vom 20.01.2026



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Heinisch, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Holger Dremel, Martin Stock, Prof. Dr. Winfried Bausback, Maximilian Böttl, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Petra Guttenberger, Josef Heisl, Thomas Holz, Dr. Gerhard Hopp, Martin Andreas Huber, Andreas Jäckel, Björn Jungbauer, Jochen Kohler, Thomas Pirner, Karl Straub, Josef Zellmeier CSU

Finale Dahoam 6.0: Für eine Ausrichtung des Endspiels der UEFA Champions League 2028 in München

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den laufenden Bewerbungsprozess für eine Ausrichtung des Endspiels der UEFA Champions League 2028 in München bei entsprechendem Gesuch des zuständigen Sportverbands bzw. der Ausrichterkommune zu unterstützen.

Begründung:

Fußball ist in Bayern und ganz Deutschland Volkssport Nummer eins, kein anderer Sport emotionalisiert und verbindet weite Teile der Gesellschaft so sehr wie der Fußball. Das Finale der Champions League stellt dabei jedes Jahr das wichtigste Spiel im europäischen Vereinsfußball dar. München war bereits in den Jahren 1979, 1993, 1997, 2012 und 2025 Austragungsort des Endspiels und konnte jeweils seine Eignung in den Bereichen Sicherheit, Organisation, Gastfreundschaft und Sportbegeisterung unter Beweis stellen. Eine erneute Ausrichtung des Endspiels im Jahr 2028 würde gleichzeitig auch im Kontext der Olympiabewerbung Münchens nochmal deutlich unterstreichen, dass der Freistaat und seine Landeshauptstadt würdige Gastgeber für Sportgroßveranstaltungen sind.